



HOLZAPFEL GROUP
clever coating.

PRESSEINFORMATION

HOLZAPFEL GROUP | Unterm Ruhestein 1 | 35764 Sinn

Der Lack ist ab

Das Entlacken KTL-beschichteter Bauteile lässt sich mit lasertechnischer Bearbeitung selektiv steuern und schonend lösen – Stromleitende Stellen für E-Mobilität

(Herborn/Sinn, Mai 2018) Es gibt Anwendungen, bei denen KTL-beschichtete Bauteile einen beschichtungsfreien (lackfreien) Bereich benötigen. Das kann etwa der Fall sein, wenn der Grundwerkstoff elektrisch leitfähig sein muss, bspw. bei Aufstecklaschen für Kabel oder Kontaktflächen an Riemenscheiben. Auch für Verschraubungen, an denen ein evtl. Setzverhalten vermieden werden soll, sind beschichtungsfreie Stellen gefordert.

Mit Laser schonend und konturtreu Lack abtragen

Die Holzapfel Group kann organische Schichten wie KTL mittels eines neuen lasertechnischen Verfahrens flächig, aber auch selektiv entfernen. KTL-beschichtete Bauteile können beschriftet, mit einem Logo oder einer Kennzeichnung bzw. Markierung versehen werden, indem die KTL-Schicht schonend mit dem Laser abgetragen wird. Der Laserstrahl entfernt konturtreu und wiederholgenau die Deckschicht, ohne den darunterliegenden Grundwerkstoff zu beeinträchtigen. So



HOLZAPFEL GROUP

clever coating.

können einzelne Lagen entfernt werden oder auch alle Schichten bis zum Substrat.

Bisherige Methoden zum Schaffen lackfreier Bereiche unsicher

„Bisher werden die Bauteile meistens vor der KTL-Beschichtung mit Methoden wie Abkleben oder Abstopfen maskiert, um lackfreie Bereiche zu schaffen“, erklärt Christian Knibbiche, Verkaufsmanager bei der Holzapfel Group. „Neben dem Umstand, dass das erheblichen Aufwand im Handling verursacht, sind diese Methoden auch mit hohen Fehler- und Ausschussquoten behaftet. Entsprechend oft muss aufwendig nachgearbeitet werden, wenn z. B. der KTL-Lack die Abklebung unterwandert oder die Abdeckung sich im Beschichtungsprozess löst.“ Zudem weisen abgedeckte Bereiche häufig unsaubere Konturen auf, da der KTL-Lack sich an den Rändern der Maskierung dicker absetzt oder diese unterwandert.

Die nach der KTL-Beschichtung vorgenommene Laserbearbeitung hingegen schafft saubere, gratfreie Konturen an vorher definierten Bereichen. Gleichzeitig entfällt der Aufwand des Abdeckens oder Abstopfens und es ist keine Nacharbeit nötig.

Verfahren auch bei komplexen Geometrien anwendbar

Der Laser ermöglicht das prozesssichere Entfernen der KTL-Deckschicht selbst bei komplexen Bauteilen, bei Vertiefungen oder in Innenbereichen, die für ein Abdecken oft unzugänglich sind. Unebene, z. B. wellenförmige oder strukturierte Flächen



HOLZAPFEL GROUP

clever coating.

können ebenfalls mittels Laserbearbeitung schonend von der KTL-Schicht befreit werden. Wichtig ist, dass die zu bearbeitenden Bereiche einen direkten Lichteinfall ermöglichen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, können die Laserbewegungen frei programmiert werden und arbeiten exakt wiederholgenau.

Vielfältige Anwendungen

Durch das saubere Entfernen der Beschichtung entstehen klare, glatte Konturen. Das vielseitige und flexible Abtragsverfahren ermöglicht eine hohe Bandbreite an filigranen Formen, Beschriftungen und Kennzeichnungen wie bspw. Logos, Barcodes, Artikelnummern u.v.m., die direkt mittels CAD-Daten definiert werden. Interessant ist die lasertechnische Bearbeitung auch im Hinblick auf die Elektromobilität, wo häufig lackfreie, stromleitende Bereiche gefordert sind.

Beim Entschichten mittels Laser wird die KTL-Deckschicht verdampft (sublimiert). Der Laser arbeitet berührungslos, verschleißfrei sowie materialschonend und ohne das Bauteil thermisch zu belasten.

Zeichen (mit Überschrift; inklusive Leerzeichen): 3.437

Zur freien Verfügung; wir bitten um ein Belegexemplar.

Foto: Holzapfel Group; Abdruck in Verbindung mit dieser Presseinformation frei; Fotograf: imago/Gabi Sonnenschein.

Fotos und Bildunterschriften:

Mit der lasertechnischen Bearbeitung kann die KTL-Deckschicht gezielt und schonend entfernt werden. Selbst filigrane Muster sind gratfrei und konturtreu darstellbar.



HOLZAPFEL GROUP

clever coating.

Verantwortlich für den Inhalt:

HOLZAPFEL GROUP
Holzapfel Metallveredelung GmbH
Unterm Ruhestein 1
35764 Sinn

Tel.: +49 (0)2772 5008-0
E-Mail: oberflaechenspezialist@holzapfel-group.com
Web: www.holzapfel-group.com

Pressekontakt:

Frau Anja Oerter
E-Mail: a.oerter@holzapfel-group.com
Tel.: 0 27 72 / 50 08 - 5 25